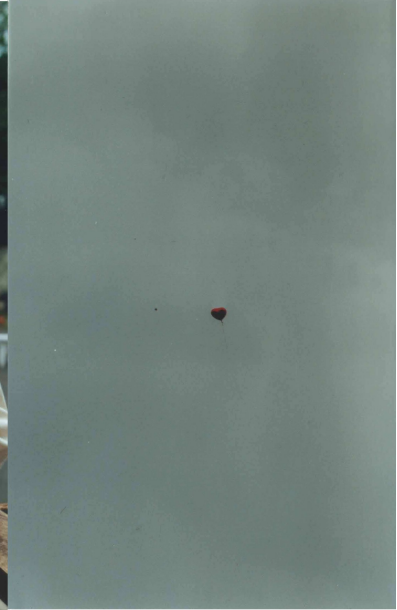


Die Liebe ist frei



Die Liebe ist frei.

Allgemein wird gesagt: Liebe ist bedingungslos und frei.

Liebe verbinden wir mit Zweierbeziehung.

Zweierbeziehung ist für uns eine normale Form der Lebens-Partnerschaft.

Kann Zweierbeziehung bedingungslos und frei gelebt werden?

Hilfe, ich bin mal wieder total verknallt!

Ist mein kribbelndes Verliebt-Sein

- eine Gefahr für die Kontinuität in meinem Leben und im Leben meiner Kinder - oder -
- ein - längst mal wieder fälliges - romantisches, lustvolles Abenteuer - oder -
- echte Liebe - oder gar - "Die wahre Liebe"?

Wie stehe ich selbst zu den Themen Liebe, Zweierbeziehung, Treue?

Welche Ideale habe ich? Welche Formen der Partnerschaft sind für mich denk- und lebbar?

Hängt eine frei gelebte Liebe ohne Eifersucht mit den Besitzverhältnissen zusammen?

Oder ist es eine reine Charaktersache?

Welche Moral, Ethik und Emotion spricht gegen oder für das eine oder andere Modell?

Welche Modelle wurden und werden in Gemeinschaften und Kommunen ausprobiert?

Wie lebten und leben matriachale (Stammes-) Kulturen ihre Partnerschaften?

Im mutterzentrierten oder mütterlichen Klan hatten die Kinder immer ein Zuhause, auch wenn ihre Mütter den Partner wechselten. Wie organisier(t)en die Frauen und Männer ihre familiären Lebensgemeinschaften bezüglich

- der Wohnverhältnisse?
- ihrer Liebesbeziehungen, Parallelbeziehungen, Eifersucht?
- Eigentums- und Besitzverhältnissen?
- Treue und Fürsorge für Kinder, Schwangere, junge Mütter sowie Alte und Kranke, ?

Vortrag und Workshop mit Birgit Weidmann

3. Juni, 11:30 Uhr

Ort: Gemeinschaften-Festival in Maibach bei Butzbach